

## Pressemitteilung



# Otto Borst Preis 2005

### ■ Der Otto-Borst-Preis

Mit dem Otto-Borst-Preis fördert die 120 Städte mit historischer Bausubstanz umfassende Arbeitsgemeinschaft »Die alte Stadt e.V.« den wissenschaftlichen Nachwuchs in den Bereichen Stadtgeschichte, Stadtsoziologie, Denkmalpflege und Stadtplanung. Prämiert werden herausragende Leistungen in diesen Fachgebieten.

Der Name des Preises erinnert an den Historiker Prof. Dr. Otto Borst (1924 - 2001), Gründer der Arbeitsgemeinschaft und langjähriger Herausgeber der Zeitschrift »Die alte Stadt«.

Unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Johann Jessen hat die Jury, bestehend aus dem Redaktionskollegium der Zeitschrift »Die Alte Stadt«, insgesamt vier Arbeiten ausgezeichnet:

Einen I. Preis, dotiert mit jeweils 1.000,-- Euro erhalten Gudrun-Christine Schimpf aus Mannheim für ihre Dissertation sowie Kerstin Sailer aus Dresden für ihre Diplomarbeit. Anerkennungen, dotiert mit jeweils 250,-- Euro, erhalten Barbara Engel und Christian Welzbacher.

### ■ Die Preisträger und ihre Arbeiten

#### *I. Preis Dissertation*

**Gudrun-Christine Schimpf**, Mannheim:  
Kommunale Kulturpolitik zwischen Mäzenatentum und öffentlicher Finanzierung. Frankfurt am Main 1866-1933.

#### *I. Preis Studienabschlussarbeit*

**Kerstin Sailer**, Dresden:  
Öffentliche Räume der Zukunft. Konzepte und Strategien entwickelt am Beispiel des Raumsystems Kröpcke bis Lister Meile in Hannover.

#### *Anerkennungen*

**Barbara Engel**, Berlin:  
Öffentliche Räume in den blauen Städten Russlands, Dissertation 2004.

**Christian Welzbacher**, Berlin:  
Moderne und Repräsentation. Die Staatsarchitektur der Weimarer Republik in Berlin, Dissertation 2004.

### ■ Preisverleihung

Die Preisverleihung, verbunden mit einer Würdigung der Arbeiten, findet am Freitag, den 22. April 2005 auf der Internationalen Städtetagung der Arbeitsgemeinschaft »Die alte Stadt« in Freiberg/Sachsen statt.

Programm und weitere Informationen unter:  
[www.alte-stadt.de](http://www.alte-stadt.de)